

Der „MBR Stammtisch 19“ der wohnpartner war diesmal zu Gast im Kopenhagenhof. Gtm. Walter Kirchner (Gartenwerkmeister WrW, gerichtl. beeid. Sachverständiger) sprach über „Grünraum im Gemeindehof“ (mit PowerPoint-Präsentation):

- 1* Daten: 2.000 WHA, 20.000 Stiegenhäuser, 230.000 Wohneinheiten, 6.100.000 m² Grünfläche, 80.000 Bäume, 1.360 Spielplätze mit 3.464 Geräten; 7 Gartenwerkmeister beauftragen u. kontrollieren die Gartenpflege durch Fremdfirmen und Haus&Aussenbetreuungs GmbH, die Spielplatzüberprüfung durch TÜV)
- 2* Erklärung GIS-Daten (GeoInfoSystem, jeder Baum elektronisch eindeutig erfasst im Baumkataster)
- 3* Rechtliche Grundlagen (Allg. Bürgerliches Gesetzbuch, Haftungen, Baumschutzgesetz, ...)
- 4* Bei Ersatzpflanzungen: Baumart und Standort entscheidet MA42, nicht Wr.Wohnen
- 5* Bei Baumschnitt: unterschiedlicher Anlass (Haftungen), Entscheidungsgrundlagen, Arten des Baumschnitts, Techniken anhand von Bildern)
- 6* Nachbarschaftsrecht: Recht auf Luft u. Licht (Abstand 1,5 m, aber Baumschutz geht rechtlich vor!!!)
- 7* SEHR bürgernahes Auftreten - bei Zwischenfragen immer wieder das Angebot, sich individuelle Situationen persönlich anzuschauen
- 8* Schadensbilder (z.T. durch Laien nicht erkennbar, innen hohl, Vandalismus, Elementarereignisse, ...)
- 9* Schädlinge und ihre Wirkungen (abschreckende Bilder), Bekämpfungsmöglichkeiten
- 10* Elementarereignisse, Vandalismus, Kosten und Strafbestände (mit vielen Beispiel-Bildern)
- 11* Baumverankerung, Ballenbefestigung bei Ersatzpflanzungen
- 12* viele Beispiele mit Bildern in der Präsentation
- 13* weitergehende Untersuchungsmethoden: Schalltomografie, Restwandstärkemessung, Holzdichte, ...
- 14* Kontrahenten: Fuchs macht nur Pflege, Schubert macht Instandsetzung für gesamt 17_18_19, Jankel macht nur Baumsanierung, Ausschreibung erfolgt durch die WrW- Zentrale
- 15* Die vertraglichen Auflagen für Künettengraben, Schneeräumung usw. werden von Subbeauftragten Firmen nicht berücksichtigt. Es gibt im Kopenhagenhof etliche dokumentierte Beispiele (A1, Chello, Schneeräumung). Für die hinterlassenen Schäden ist von diesen Firmen eine Abschlagszahlung zu verlangen, um die Betriebskosten von solchen Wiederherstellungskosten freizuhalten. Der Mangel an Qualitätskontrolle kann nur durch genaue Dokumentationen der MBR ausgeglichen werden.
- 16* Angebot: Hr. Kirchner ist für alle erreichbar - Weitergabe der Email-Adresse

Zusammenfassend:

ein äußerst interessanter Einblick in die oft recht komplizierte Arbeit der Grünraumbetreuung und die Möglichkeiten von Mietern, Schäden oder Missstände zu erkennen und sachverständig zu melden.

Protokoll: DI. Krepl (wohnpartner), Mag. Köhler (MBR Kopenhagenhof)